

Mathematik-Kommission „Übergang Schule–Hochschule“  
Netzwerkbüro . FU Berlin . Arnimallee 7 . 14195 Berlin

Ministerialdirektor Udo Michallik  
Generalsekretär der Kultusministerkonferenz  
Postfach 11 03 42

10833 Berlin

Kopie an  
Prof. Dr. Petra Stanat, Direktorin des IQB  
Frank Weigand, IQB

Sprecher  
Stellvertreter

Geschäftsstelle

URL  
E-Mail  
Datum

Mathematik-Kommission  
„Übergang Schule–Hochschule“  
Prof. Dr. Wolfram Koepf (DMV)  
Prof. Dr. Gilbert Greefrath (GDM)  
Hans-Jürgen Elschenbroich (MNU)  
Stephanie Schiemann  
Netzwerkbüro Schule–Hochschule der DMV  
Freie Universität Berlin  
Arnimallee 7  
14195 Berlin  
[www.mathematik-schule-hochschule.de](http://www.mathematik-schule-hochschule.de)  
[schule-hochschule@mathematik.de](mailto:schule-hochschule@mathematik.de)  
4. Juni 2012

per E-Mail

## **Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Mathematik**

**Beteiligung der Verbände „Deutsche Mathematiker-Vereinigung“ (DMV), „Gesellschaft für Didaktik der Mathematik“ (GDM) und „Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts“ (MNU)**

Sehr geehrter Herr Michallik,

vielen Dank für Ihre Antwort (E-Mail vom 08.05.2012) auf die gemeinsame Stellungnahme unserer drei Verbände DMV, GDM und MNU vom 14.03.2012!

Es freut uns, dass die KMK unsere Beteiligung an der Vorstellung der Bildungsstandards am 13.12. vergangenen Jahres und die sich daraus entwickelnden Diskussionen als ebenso konstruktiv empfunden hat, wie wir dies unsererseits wahrgenommen haben. In der Tat kann eine wirklich tragfähige Definition schulischer Bildungs- und Prüfungsstandards nur in einem offenen und transparenten Verfahren gelingen.

Es bleibt daher für uns unverständlich, warum diese gute Zusammenarbeit bei den illustrierenden Beispielaufgaben nicht fortgeführt wird. Dass am Schluss nur wenige Beispielaufgaben überhaupt in die Standards übernommen werden, liefert keine stichhaltige Begründung dafür, die Sachkompetenz der zuständigen Fachverbände auszublenden. Gerade ihre kleine Zahl macht eine sorgfältige Auswahl und Abstimmung doch unabdingbar!

Weiterhin sind wir erfreut darüber, dass unsere Hinweise für die Überarbeitung der Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) hilfreich sind. Gleichwohl stellen wir mit großer Sorge fest, dass die Neukonzeption der EPA fern von der – etwa durch die großen Fachverbände repräsentierten – Fachöffentlichkeit sowie der allgemeinen Öffentlichkeit erfolgt. Wir bitten die KMK daher dringend, eine Beteiligung der Verbände und Interessengruppen bei der Überarbeitung der EPA herzustellen.



Prof. Dr. Wolfram Koepf, Sprecher der Kommission



Prof. Dr. Christian Bär, Präsident der DMV



Prof. Dr. Hans-Georg Weigand, Vorsitzender der GDM



Jürgen Langlet, Bundesvorsitzender der MNU